

# Inhalt

<b>Vorwort</b> <i>Barbara Vogel</i> .....	<b>7</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>11</b>
<b>2. Die Entstehung des SDS bis zum Hamburger Gründungskongress</b> .....	<b>16</b>
Lokale Anfänge in der Halblegalität .....	16
Der SDS als »Durchgangsstation« zur Partei? .....	18
<b>3. Wie einer Sozialdemokrat wird</b> .....	<b>23</b>
Familiäre und schulische Prägungen .....	23
Kriegserfahrung und Gefangenschaft .....	25
Von der Entlassung bis zum Eintritt in den SDS .....	28
<b>4. Schmidts erstes Jahr im Hamburger SDS</b> .....	<b>31</b>
Die Hamburger SDS-Gruppe .....	31
Selbsthilfe und Selbsterziehung .....	34
»Cliquenbildung«, Flügel und Altersunterschiede .....	37
Der »linke Offiziersbund« .....	39
<b>5. Helmut Schmidt als Bundesvorsitzender 1947/48</b> .....	<b>42</b>
Die Auseinandersetzungen um den Ausschluss kommunistischer Mitglieder .....	42
Programmatische Klärung: Die Eschweger Tagung .....	50
Die wirtschaftliche Not der Studenten und die Wiedererrichtung der Friedrich-Ebert-Stiftung als »SDS-Förderwerk« .....	54
Hochschulpolitik im SDS .....	56
Heraus aus der Isolation: Die internationale Konferenz von Barsbüttel ....	59
Schmidts Bilanz auf der Delegiertenkonferenz 1948 .....	63
<b>6. Der SDS »nach Schmidt«</b> .....	<b>67</b>
Entmachtung der Hamburger im Bund .....	67
Zeitweiliger Niedergang der Hamburger Gruppe .....	69
Schmidts späteres Verhältnis zum SDS .....	72

<b>7.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>75</b>
<b>8.</b>	<b>Quellen und Literatur.....</b>	<b>78</b>
	Unveröffentlichte Quellen .....	78
	Interviews .....	78
	Literatur .....	78
<b>9.</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>81</b>
	Anlässlich der Neuwahl (1947) .....	81
	Eine Chance für Europa (1948) .....	85
	Vernachlässigung der Hochschulpolitik? (1948) .....	87
	Die Sozialdemokratie im heutigen Gesellschaftsaufbau (1948) .....	92
	Richtlinien des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (1948).....	97
	Biographische Notizen .....	98
	Bilddokumente .....	103
	<b>Personenregister .....</b>	<b>106</b>